

Kath. Kirchgemeinde Arbon

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung
vom Montag, 12. Mai 2014, 19.¹⁵ - 20.⁰⁰ Uhr,
im Martins-Saal Pfarreizentrum, Arbon**

Anwesend:	46 stimmberechtigte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Gäste (ohne Stimmrecht)	Pater Henryk Walczak, Sascha Bigger
Entschuldigt:	10 Kirchenmitglieder, u.a Vizestadtammann Patrick Hug
Absolutes Mehr:	24 Stimmen
Urnenoffizianten:	Elmar Löpfe und Christel Kratochwill

Traktanden:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2013**
- 2. Jahresrechnung 2013**
- 3. Halbjahresbericht**
- 4. Diverses und Umfrage**

Kirchenmusiker Dieter Hubov stimmt mit zwei Klavierstücken die Versammlung musikalisch ein.

Begrüssung und Besinnung

Dominik Diezi begrüsst alle anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger und richtet einen speziellen Gruss an unseren Pfarrer, Pater Henryk Walczak, sowie Hedy Züger von der Thurgauer Zeitung. Leider hat sich eine Terminkollision mit der Infoveranstaltung der Stadt Arbon ergeben, was die bescheidene Anzahl Versammlungsteilnehmer erklärt.

Als Besinnung spricht Pater Henryk Walczak ein Gebet zum Heiligen Geist, da wir noch mitten in der Osterzeit stehen.

Formelle Eröffnung der Versammlung

Der Präsident eröffnet die Kirchgemeindeversammlung nach KOG, gibt die Anzahl der Stimmberechtigten, der Entschuldigten und das absolute Mehr bekannt.

Die beiden Urnenoffizianten Christel Kratochwill und Elmar Löpfe werden vom Präsidenten auch als Stimmzähler vorgeschlagen und stillschweigend durch die Versammlung genehmigt.

Traktandenliste

Mit der Einladung wurde auch die Traktandenliste gemäss Seite 3 der Botschaft unterbreitet. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht.

Trakt. 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2013

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 24. November 2013 wurde in der Botschaft zur Jahresrechnung auf den Seiten 9 – 14 abgedruckt.

Von den Anwesenden werden keine Änderungswünsche angebracht und das Protokoll anschliessend einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, genehmigt und der Aktuarin verdankt.

Trakt. 2. Jahresrechnung 2013

Die Details zur Jahresrechnung werden in der Botschaft ab Seite 15 präsentiert.

Das Einverständnis der Anwesenden vorausgesetzt, wird Sascha Bigger wiederum die Jahresrechnung 2013 präsentieren, einige Erläuterungen dazu abgeben und allfällige Fragen der Versammlungs-Teilnehmer beantworten.

Als erstes darf festgestellt werden, dass die Jahresrechnung 2013 wiederum positiv abschliesst und zwar mit einem Einnahmen-Überschuss von rund CHF 145'000. In der Bestandesrechnung haben sich wenige Veränderungen ergeben. Die flüssigen Mittel sind nach wie vor sehr gut, denn sie belaufen sich auf nahezu 1.5 Mio. Franken. Die verschiedenen Guthaben bei den Gemeinden (Steuern) sind leicht angestiegen. Die Liegenschaften wurden weiter abgeschrieben. Bei der Kirche St. Martin hat sich die Summe infolge der Bautätigkeit in der Höhe der bereits ausgeführten und bezahlten Arbeiten vergrössert. Die Rückstellung Investitionen Liegenschaften erhöhte sich auf CHF 1'195'000. Sobald die Renovationsarbeiten abgeschlossen sind, werden die Rückstellungen aufgelöst. Das Eigenkapital wird durch den Vorschlag 2013 um CHF 145'781.40 ansteigen.

Zu den Kosten und Einnahmen zeigt Sascha Bigger einen Vergleich zwischen Rechnung 2013 und Budget 2013 mit den Abweichungen. In einer separaten Position ausgewiesen werden die Mehreinnahmen infolge der Bausteuer von CHF 285'000.

Der Vergleich der Jahre 2009 bis 2013 zeigt u.a. klar die Auswirkungen durch den Wegfall der Pastoration Freidorf. Die Steuereinnahmen der Stadt Arbon sind von 2010 auf 2013 um knapp 100'000 Franken angestiegen; die Einnahmen aus früheren Jahren hingegen gesunken, was bedeutet, dass die Stadt mit dem Inkasso aufgeholt hat.

Bei mehreren Aufwandsposten konnten Einsparungen erzielt werden. Auch die Liegenschaftsrechnung ist im Vergleich zum Vorjahr 2012 etwas tiefer. Der Kostenvergleich auf der Ebene der einzelnen Gruppen der Jahre 2008 – 2013 wird in einer Graphik dargestellt, ebenso der Verlauf der Steuereinnahmen inkl. Bausteuer sowie der wichtigsten Kosten über die Jahre 2004 bis 2013.

Sascha Bigger hat auch einen Vergleich der Einnahmen-Entwicklung dargestellt, wenn die Steuersatz-Erhöhung nicht beschlossen worden wäre.

Der Vorschlag von CHF 145'781.40 ist vergleichbar mit den Vorjahresgewinnen, da im 2013 die zusätzlichen Einnahmen durch die Erhebung der Bausteuer von 3% bereits vor dem Abschluss als Liegenschaften-Rückstellung berücksichtigt wurden.

Investitionen Liegenschaften: Eine grobe Übersicht gemäss Investitionsplan zeigt einen noch zu finanzierenden Betrag von ca. 2.2 Mio. Franken.

Der Präsident bedankt sich bei Sascha Bigger für die kompetente Erstellung der Rechnung und seine Erläuterungen. Er eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung.

Michael Hein erkundigt sich, ob die Rückstellungen jährlich errechnet würden. Sascha Bigger erklärt, dass der Betrag aus den Mehreinnahmen durch die Bausteuer jeweils jährlich über die Erfolgsrechnung auf das Konto 2040.1 gutgeschrieben würde.

Hedy Züger möchte wissen, ob in zeitlicher Hinsicht bereits ein Anhaltspunkt über die Aussenrenovation der Martinskirche vorhanden sei. Präsident Dominik Diezi antwortet, dass er sich diese ca. im Jahre 2016 vorstellen könne. Das Finanzierungskonzept der Kirchgemeinde sollte aufgehen, indem der jährliche Überschuss von rund CHF 100'000 zusammen mit den zusätzlichen Einnahmen durch die 3%-ige Bausteuer die benötigten finanziellen Mittel ergeben werden, ohne dass Kredite aufgenommen werden müssen. Jedes Jahr wird bei der Budgetgenehmigung auch über den Steuerfuss abgestimmt.

Die Kirchenvorsteherschaft beantragt

- die Jahresrechnung 2013 zu genehmigen
 - den Überschuss von Fr. 145'781.40 den Rückstellungen Liegenschaften gutzuschreiben
- Dazu erfolgen keine Wortmeldungen.

Abstimmungen

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2013 ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen.

Der beantragten Verwendung des Vorschlages von Fr. 145'781.40 wird ebenfalls einstimmig ohne Enthaltung zugestimmt.

Trakt. 3 Halbjahresbericht des Präsidenten

Personelles

- Leider verlässt uns unser Religionspädagoge **Mike Qerkini** auf Ende dieses Schuljahres nach Abschluss seiner Ausbildung. Nebst seinem Einsatz in der Katechese und im Firmkurs hat er besonders wertvolle Aufbauarbeit im Bereich der Jugendarbeit geleistet, wofür wir ihm herzlich danken.
- Es ist vorgesehen, dass **Albert Ramaj**, der bei uns seit diesem Schuljahr zu 50% tätig ist, sein Pensum aufstocken und die Funktionen von Mike Qerkini übernehmen wird.
- Bei dieser Gelegenheit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Fachstelle Katechese in Weinfelden regelmässig Ausbildungsgänge zum/zur **nebenamtlichen Katecheten/Katechetin** anbietet. InteressentInnen für diese schöne Aufgabe dürfen sich für weitere Informationen gerne bei unserem Pfarrer oder beim Kirchenpräsidenten melden.

Liegenschaften

- Die Arbeiten im Zusammenhang mit der **Innensanierung der Martinskirche** konnten zur Hauptsache abgeschlossen werden. Die Wiedereinweihung durften wir am Samstag vor Palmsonntag zusammen mit unserem Bischofsvikar Ruedi Heim in einem feierlichen Gottesdienst feiern. Ausstehend sind noch einige kleinere Arbeiten. Die Schlussabrechnung wird zur gegebenen Zeit der Kirchgemeindeversammlung vorgelegt.
- Eine Frage ist noch im Zusammenhang mit dem **Altarteppich** aufgetaucht. Dieser wurde durch die Baukommission begutachtet. Nach 30 Jahren intensivem Gebrauch war dieser so abgenutzt, dass er entfernt werden musste. Leider war sich die Baukommission in diesem Moment nicht bewusst, dass dieser Teppich das persönliche Werk und Geschenk von einigen Mitgliedern der Frauengemeinschaft war, weshalb eine Rücksprache ausblieb.
- Die **Beschriftung** von Pfarreizentrum und Pfarrhaus wurde erneuert und verbessert. Vor der Martinskirche wurde ein neuer Schaukasten montiert und ein aktueller Situationsplan unserer Gebäude in den Schaukästen angebracht.
- Erfreulicherweise durften wir davon Kenntnis nehmen, dass das Baugesuch des **Hotels zum Roten Kreuz** zurückgezogen wurde, so dass der von uns bekämpfte Neubau in unmittelbarer Nachbarschaft zur Galluskapelle somit nicht zur Ausführung kommt.
- Die morschen Fenster auf der Südseite des **Pavillons in Roggwil** sind mittlerweile ersetzt worden.
- Zum neuen provisorischen **Verkehrsregime** in der Altstadt hat die Kirchenvorsteherschaft – nach einer Umfrage unter unseren Mitarbeitern und Gruppierungen - im Rahmen der informellen Vernehmlassung ihre Sichtweise eingebracht, dies zusammen mit der evang. Kirchgemeinde. Sie hat dabei dem Stadtrat einen eigenen Vorschlag zur Verkehrsführung im Bereich der Altstadt unterbreitet, um den Durchgangsverkehr aus dem Bereich der Altstadt zu verbannen.
- Die Kommission „**Grüner Güggel**“ hat unter der Leitung unseres neuen Umweltbeauftragten Werner Federer ihre Arbeit aufgenommen. Weitere Mitglieder sind Theo Bischof, Thomas Zimmermann, Heinz Gygax und Dominik Diezi. Ziel der Kommission ist es, das Verhalten von Kirchgemeinde und Pfarrei in umweltrelevanter Hinsicht zu durchleuchten und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten sowie umzusetzen.

Verwaltung

- Die **Gesamterneuerungswahlen** für die Amtszeit 2015 – 2018 finden an der nächsten Kirchgemeindeversammlung statt. Die Wahlkommission ist zuversichtlich, zu gegebener Zeit eine genügende Anzahl qualifizierter Personen zur Wahl vorschlagen zu können.

Diverses

- Die **Synodalwahlen** vom 9. Februar 2014 konnten ordnungsgemäss durchgeführt werden. Alle Kandidaten/Kandidatinnen wurden bei einer überdurchschnittlich hohen Stimmbeteiligung mit sehr guten Ergebnissen gewählt.
- In die Turbulenzen beim **Kinderhaus Arbon** war die katholische Kirchgemeinde nicht unmittelbar involviert. Gleichwohl konnte die aktuelle Situation unserer Kirchgemeinde als einem mass-

gebenden Geldgeber des Kinderhauses nicht gleichgültig sein. Deshalb hat sich die Kirchenvorsteherschaft bemüht, einen konstruktiven Beitrag zu leisten, das Kinderhaus möglichst schnell wieder auf Kurs zu bringen. Dominik Diezi vertritt neu die Kirchgemeinde im Vorstand des Kinderhauses Arbon.

Trakt. 4 Diverses und Umfrage

- Josy Matt vermisst im jetzigen Pfarrblatt die Kontakt-Adressen z.B. der Witwengruppe. Dominik Diezi erklärt ihr, dass das Arboner Pfarrblatt noch in Überarbeitung sei und solche Anregungen entgegengenommen werden. Es wird versucht, durch eine gewisse Reduktion Kosten einzusparen. Hedy Züger fragt nach den jetzigen jährlichen Pfarrblattkosten. Diese sind aus der Jahresrechnung in der Botschaft ersichtlich und betragen für 2013 CHF 65'661.
- Trudy Derungs stellte fest, dass die Gottesdienstzeiten in Steinebrunn in der Zeitung nicht immer richtig publiziert werden. Pfarreisekretärin Silvia Crescenza erwähnt, dass diese Zeiten immer mit Steinebrunn abgestimmt würden, diese jedoch variieren zwischen 09.00 Uhr und 09.30 Uhr.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, kann der Präsident die Versammlung bereits um 20.00 Uhr schliessen. Er bedankt sich bei den Anwesenden und weist auf die nächste Kirchgemeindeversammlung hin, welche am Freitag, 28. November 2014, um 19.15 Uhr, stattfinden wird. Anschliessend sind alle zum Apéro im Foyer eingeladen.

Arbon, 31. Mai 2014

Für das Protokoll:

Die Aktuarin:

Maria Rupflin

Der Präsident

Dominik Diezi

Die Urnenoffizianten: